



Technisches Merkblatt

Portlandkompositzement CEM II/B-M (S-LL) 52,5 N (az)

Zusammensetzung

- 65-79 % Portlandzementklinker, 6-29 % Hüttensand, 6-20 % Kalkstein
- Hergestellt durch gemeinsames Vermahlen von Portlandzementklinker, einem hochwertigen, besonders reinen Kalkstein, Hüttensand und Calciumsulfat als Erstarrungsregler

Eigenschaften

- Normzement der Festigkeitsklasse 52,5 N nach EN 197-1
- Hohe Endfestigkeit
- Chromatarm
- CO₂-reduzierter Zement

Anwendung

Durch seine mittlere Früh- und hohe Endfestigkeit geeignet für sämtliche Bereiche der Betonherstellung, bevorzugt für Festigkeitsklassen \geq C 30/37. Aufgrund seiner hellen Farbe ist er prädestiniert für die Herstellung hochwertiger Sichtbetonflächen oder auch für die Herstellung farbiger Betonwaren. Daneben ist er optimal geeignet als Bindemittel für die Herstellung hochwertiger Putze und Mörtel.

Lieferung

25 to-Silozug

Lagerung

Die Lagerzeit soll 6 Monate nicht überschreiten.

Technische Daten

| | |
|--------------------------------|-----------------|
| Druckfestigkeit nach 2 Tagen: | \geq 20 MPa |
| Druckfestigkeit nach 28 Tagen: | \geq 52,5 MPa |

Anwendungshinweise:

Bei der Verwendung als Bindemittel für Beton sind die entsprechenden Regelwerke, insbesondere DIN EN 206-1 und DIN EN 1045-2 einzuhalten.

Sicherheitshinweise

Produkt reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Sicherheitsdatenblatt beachten.

Qualitätsüberwachung

Portlandkompositzement CEM II/B-M (S-LL) 52,5 N (az) unterliegt einer ständigen Überwachung durch unser Werkslabor und einer Fremdüberwachung durch die anerkannte Zertifizierungsstelle FIZ GmbH.

Portlandkompositzement CEM II/B-M (S-LL) 52,5 N (az) ist zertifiziert nach EN 197-1.

Zulassung

Gemäß bauaufsichtlicher Zulassung (Nr. Z-3.17-1903) für die Herstellung von Beton folgender Expositivklassen geeignet: X0, XC1 bis XC4, XD1 bis XD3, XS1 bis XS3, XF1 bis XF4, XA1 bis XA3, XM1 bis XM3.

OTTERBEIN Portlandkompositzement

CEM II B-M (S-LL) 42,5 N (az) hat keine HS-Eigenschaft und darf nicht als Einpressmörtel für Spannglieder nach DIN EN 447 verwendet werden.